

EIN REFUGIUM FÜR WILDKRÄUTER

Wilde Vielfalt entdecken und erhalten



Foto: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft



Foto: Vanessa Sterner/LVR

Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*) ist als Halbschmarotzer für seine Versorgung mit Wasser und Nährsalzen auf eine Wirtspflanze, z. B. Getreide, angewiesen.



Foto: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Die Samen der Gewöhnlichen Hundszunge (*Cynoglossum officinale*) haften mit ihren klettartigen Widerhaken an dem Fell von Tieren und werden so verbreitet.



Foto: Vanessa Sterner/LVR

Die Kornrade (*Agrostemma githago*) gilt in NRW als ausgestorben. Alle ihre Teile sind stark giftig, daher war sie früher ein gefürchtetes Ackerunkraut in Getreidefeldern.



Foto: Vanessa Sterner/LVR

Die Blüten des Arznei-Beinwells (*Symphytum officinale*) sind so gebaut, dass ihr Nektar nur für Insekten mit langem Rüssel zugänglich ist.

Früher häufig, heute verschollen

Früher fanden sich auf den Äckern und in den Dörfern der Eifel zahlreiche Wildpflanzenarten. Heute sind viele von ihnen gefährdet, vom Aussterben bedroht oder bereits verschollen. Der Grund dafür ist die Veränderung der Lebensräume, an die diese Arten angepasst sind. Hierzu gehören die veränderte Bewirtschaftung von Äckern und die zunehmende Verstädterung der Dörfer, insbesondere innerhalb des letzten Jahrhunderts.

Unkraut, Heilpflanze, Gemüse oder Bienenweide?

Viele Wildkräuter haben wichtige Funktionen für den Naturhaushalt, für Menschen und Tiere: Sie dienen als Arzneimittel oder Wildgemüse, stellen Pollen und Nektar für Bestäuber bereit, schützen den Boden vor Erosion und bereichern das Landschaftsbild.

Freilichtmuseen als Schatzkammern „wilder“ Vielfalt

Freilichtmuseen erhalten traditionelle Formen des Ackerbaus wie die historische Dreifelder-Wirtschaft. Sie bauen zudem alte Kulturpflanzen an und nutzen von der Einsaat bis zur Ernte historische Geräte. Auch die Anlage der ländlichen Gebäudegruppen mit Tierhaltung, Nutzgärten und unbefestigten Wegen gleicht den Dörfern früherer Zeiten. Freilichtmuseen beherbergen daher eine Vielfalt an Standorten, die anderswo kaum mehr anzutreffen ist. Zahlreiche seltene Wildkräuter finden hier auf Äckern und Wegen, an Häusern und in Gärten dauerhaft einen geschützten Lebensraum.

Das Projekt „WILDE VIELFALT im Museum“

Das Projekt verbindet die Erhaltung seltener Wildkräuter mit zahlreichen Angeboten zur Umweltbildung. Es baut dabei auf Erfahrungen früherer Projekte der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft und des LVR-Freilichtmuseums Kommern zum Schutz gefährdeter „Unkräuter“ auf und ergänzt diese mit neuen Strategien. Die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft führt „WILDE VIELFALT im Museum“ als Projektträger gemeinsam mit dem LVR-Freilichtmuseum Kommern als Kooperationspartner durch.



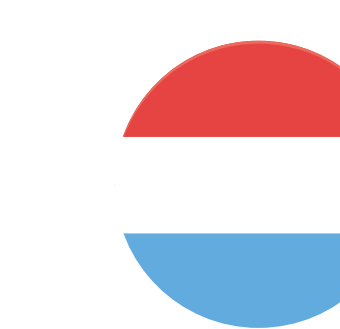
Refugium der Vielfalt mit rheinischen Raritäten

Direkt hinter Ihnen liegt ein Refugium der Pflanzenvielfalt: eine Erhaltungskultur mit seltenen Wildkräutern der Äcker und Dörfer. Alle Arten, die in diesen Beeten gepflegt werden, sind „echte Rheinländer“: Ihre Samen wurden regional gesammelt; viele stammen sogar aus dem LVR-Freilichtmuseum Kommern.



Refugium for diversity with Rhenish rarities

Directly behind you is a refugium for plant diversity: a conservation site with rare wild herbs from fields and villages. All species cultivated in these beds are "genuine Rhinelanders": their seeds were collected regionally; many from the LVR open-air museum in Kommern itself.



Toevlucht van diversiteit met Rijnlandse zeldzaamheden

Direct achter u ligt een toevluchtsoord voor plantendiversiteit: een botanische tuin met zeldzame wilde kruiden uit de velden en dorpen. Alle soorten die in deze bedden worden gekweekt zijn „echte Rijnlanders“: hun zaden zijn regionaal verzameld; velen komen zelfs uit het LVR-openluchtmuseum in Kommern.

Entdecken
und Mitmachen!

Wie Sie die wilde Vielfalt im Museum entdecken oder sogar selbst fördern können, erfahren Sie unter www.rheinische-kulturlandschaft.de/wilde-vielfalt

Hier finden Sie auch Aktuelles und Termine.



Projektträger:

STIFTUNG
Rheinische Kulturlandschaft



Kooperationspartner:

KOMMERN
LVR-FREILICHT MUSEUM
Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde



Gefördert durch die

STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN



FÖRDERVEREIN
RHEINISCHES FREILICHTMUSEUM
KOMMERN E.V.

